

Verkauft – Vernichtet – Zerstreut

Regensburg zählt heute aufgrund seiner bedeutenden Geschichte und des hervorragenden Baubestands zu den Welterbestätten der Menschheit. Zwar ist in der Donaustadt der größte originale Baubestand einer mittelalterlichen Großstadt nördlich der Alpen erhalten geblieben, gleichzeitig ist es an vielen Stellen um die schriftliche Überlieferung jedoch weitaus weniger gut bestellt.

Zwar waren die Straßen nach dem Ende des Alten Reiches nicht mit Büchern „gepflastert“, wie oft kolportiert wird, dennoch kam es im Laufe des 19. Jahrhunderts mehrfach zu erheblichen Schriftgutverlusten, die den Blick in die Vergangenheit bis heute erschweren.

Die Ausstellung wird am Dienstag, 15. Mai eröffnet und findet in der Staatlichen Bibliothek Regensburg, Gesandtenstraße 13 und im Stadtarchiv, Keplerstraße 1 statt.